

RUNDBLICK

REMIX TABAKFABRIK LINZ

Konzept Lena Kalt

RUNDBLICK

REMIX TABAKFABRIK LINZ

Konzept Lena Kalt

Das Ausstellungsformat REMIX ist ein Projekt der Kunstuniversität Linz in Zusammenarbeit mit der Tabakfabrik. Studenten der Mediengestaltung werden über mehrere Wochen die Portiersloge, den Offspace der Tabakfabrik, zum Thema Remix bespielen.

Meine Arbeit trägt den Namen RUNDBLICK. Es handelt sich dabei um eine Reaktion auf die räumlichen Gegebenheiten.

Die Portiersloge in ihrer Form erinnert von Innen betrachtet an einen theatralen Horizont. Der Horizont als Blick in die Zukunft, als Spannungsbogen zwischen dem, was war, und dem, was kommen wird.

Die Tabakfabrik ist ein solcher Ort der in beiden Zeiten lebt. Die Mauern erinnern an eine andere Zeit, sie erzählen ihre eigene Geschichte - und gleichzeitig ist sie ein sehr zeitgemäßer Ort der Begegnung, ein Zentrum für Kultur und zum Verweilen.

Mit Rundblick möchte ich genau diesen Blick beschreiben - den Blick zurück auf etwas, das besteht und seine eigene Geschichte erzählt und gleichzeitig in der Gegenwart existiert.

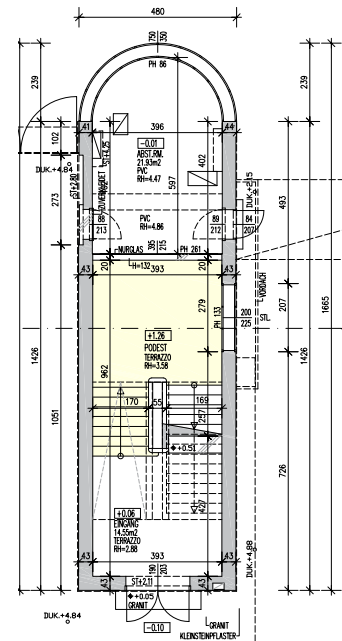
So wird auch bei dieser Installation der Blickwinkel verändert - der Betrachter blickt von außen auf den Horizont und sieht ein Standbild, das zugleich wie ein rotierender Film erscheint. Dieses erzählt eine ganz subjektive Geschichte über die Wahrnehmung der Geschichte der Tabakfabrik in ganz Österreich und dem, was davon noch übrig ist, und dem, was daraus geworden ist.

Es ist ein Blick auf die Geschichte.

Ein Blick rund-her-um.

// DER OFFSPACE

Das Ausstellungsformat Remix findet im Offspace der Tabakfabrik statt.



Es handelt sich dabei um einen halbrunden Raum, der zur Straße gerichtet ist und dadurch auch einsichtig ist - früher war er der Eingang zur Fabrik.

Der Halbkreis nach Außen ist großflächig mit vier übereinanderliegenden Reihen von Fenstern angelegt. Jede dieser Reihen hat 10 Fenstersegmente. Die Fensterwand ist in zwei Reihen mit etwa 40cm Abstand angelegt.

Zwischen Portiersloge und Straße befindet sich ein breiter Gehweg, auf dem sich Besucher problemlos bewegen können.

Der Raum ist außerdem vom Treppenhaus auf der den Fenstern gegenüberliegenden Seite einsichtig - es kann durch eine Scheibe von oben in den Raum gesehen werden.

Es gibt einen Eingang auf der rechten Seite, der zweite ist verschlossen.

Im Raum befinden sich mehrere Stromanschlüsse sowie die Brandmeldezentrale der Tabakfabrik.

// PROJEKTBE SCHREIBUNG

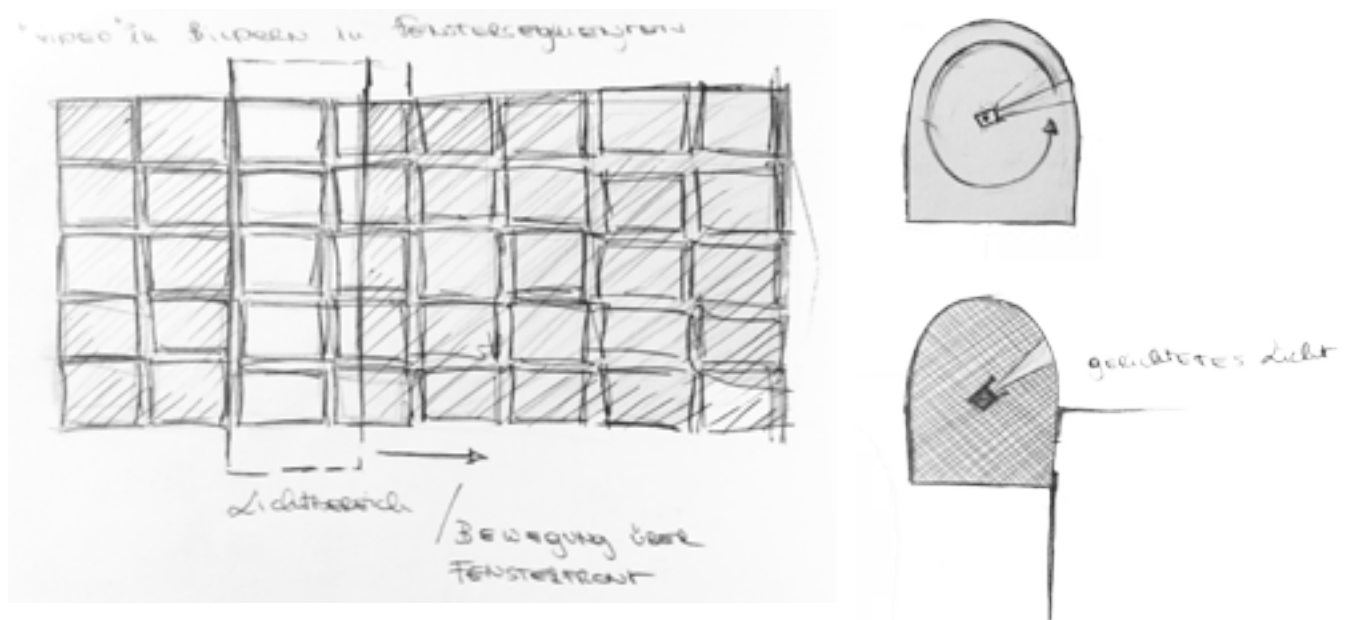
Rundblick ist eine räumliche Arbeit, die von außen betrachtet wird - das heißt, die Besucher werden sich auf dem Gehweg befinden und auf die Portiersloge blicken.

Es muss bereits dunkel sein, damit die Installation ihre Wirkung entfalten kann.

In den inneren Fenstersegmenten der Portiersloge sind Fotografien angebracht. Diese sind auf Transparentpapier gedruckt und füllen den jeweiligen Rahmen gänzlich aus.

Angebracht werden sie mit Klebeband innerhalb der Rahmen - da Transparentpapier sehr leicht ist, müssen sie nur lose fixiert werden. Nach der Ausstellung können sie ohne Rückstände entfernt werden.

Die Installation wird komplettiert durch einen Scheinwerfer, der sich in der Mitte der Portiersloge befindet. Dieser rotiert im Kreis und beleuchtet die Bilder durch seine Bewegung.



Abhängig vom Lichtbereich des Scheinwerfer könnte es sein, dass auch die Höhe des Lichtkegels verändert werden muss, um alle Segmente in regelmäßigen Abständen zu beleuchten.

// ZEITPLAN

Das Projekt REMIX wird wöchentlich im Juni unterschiedliche Projekte präsentieren.

Im Folgenden wird der Zeitplan bis zur Präsentation von Rundblick beschrieben:

/ Konzept

14. April | Konzeptbesprechung und Feinschliff

18. - 30. April | Feinschliff des Konzeptes | Testdruck auf
Transparentpapier | Tests mit Licht | Befestigung erproben | Lichttechnik
finalisieren | Druckerei kontaktieren | Equipmentreservierung

/ Foto-Dokumentation der ehemaligen Tabak-Werke

01. / 02. / 03. Mai | Fotodokumentation Schwaz und Hallein

08. / 09. / 10. Mai | Fotodokumentation Fürstenfeld (ev. Ilz)

18. / 19. und/oder 25. / 26. Mai | Fotodokumentation Krems und/oder
Hainfeld

23. / 24. oder 30. / 31. Mai | Fotodokumentation Klagenfurt und/oder Wien

/ Umsetzung

02. Juni | Auswahl der Bilder | Puffer für die Fotodokumentation

09. Juni | Besprechung der Auswahl | Druckauftrag

01. - 23. Juni | Abholen des Equipments und der Ausstellungselemente

/ Aufbau

Für den Aufbau wird vorerst ein Tag reserviert - die genaue Zeit wird sich nach Klärung der Lichttechnik festlegen lassen.

// KOSTENVORANSCHLAG

Der Kostenvoranschlag lässt sich derzeit noch nicht anlegen, da einige Kostenpunkte noch nicht fixiert werden können.

Im Folgenden werde alle aufgelistet:

/ Klebeband

/ Drucke 40Stk. auf Transparentpapier

(Genaue Maße müssen noch genommen werden | bw oder Farbe)

/ Leihgebühr Lichtequipment

(Moving Light| Unterkonstruktion | Steuerung Moving Light | Verlängerungskabel)

/ Reisekosten

(Hainfeld | Krems | Wien | Hallein | Schwaz | Fürstenfeld | Klagenfurt | Linz)

Des Weiteren werden folgende Materialien für den Aufbau benötigt:

/ Leiter 5m

/ Schere

/ Maßband

/ Werkzeug-Grundausrüstung

// RECHTLICHE FRAGEN

Da im Projekt diverse Orte fotografisch dokumentiert werden, wird im Vorhinein um Erlaubnis zum Besuch der Örtlichkeiten angefragt sowie die Einwilligung zur Dokumentation erbeten.